

# Regelmäßige Streifen vor Ort

Der Fellbacher Ordnungsamtsleiter **Peter Bigalk** spricht über die Sicherheit beim Fellbacher Weihnachtsmarkt.

**I**n Frankreich sollen die Weihnachtsmärkte nach dem Anschlag in Straßburg stärker geschützt werden. Müssen auch in Fellbach neue Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden? Wir haben bei Peter Bigalk nachgefragt.



Foto: Michael Käfer

Peter Bigalk

*Wie sieht das Sicherheitskonzept beim Fellbacher Weihnachtsmarkt aus?*

Auch wir haben die Nachrichten mit tiefen Bedauern zur Kenntnis genommen. Das Sicherheitskonzept des Fellbacher Weihnachtsmarktes wurde vor zwei Jahren nach dem Berliner Anschlag von der Verwaltung in enger Kooperation mit der Polizei sowie Sicherheitsexperten nochmal grundsätzlich untersucht und nachgeschärft. Wie bei jeder Veranstaltung wird dieses Konzept auch zum Weihnachtsmarkt regelmäßig angepasst und aktualisiert. Maßgeblich für die Intensität unserer Maßnahmen ist auch immer die sicherheitspolitische Einschätzung der Landesregierung, die sich derzeit nicht geändert hat.

*Viele Städte stellen erneut Poller oder Betonblöcke auf, um Zufahrtswege zu blockieren. Auf Grund der Lage des Marktes sind die Zufahrten stark eingeschränkt. Die Einfahrt für große Lastwagen ist so deutlich erschwert. Zusätzliche Betonsperren oder Wassertanks sind daher nicht notwendig. In enger Abstimmung mit der Polizei ist ein bestimmtes Kontrollsystem hinterlegt. Es finden verschiedene Begehungen statt und die Polizei ist mit regelmäßigen Streifen vor Ort. Weitere Maßnahmen der Polizei und des Kommunalen Ordnungsdienstes erfolgen.*

*Ist Fellbach denn aus Ihrer Sicht mit Straßburg vergleichbar?*

Natürlich können alle Konzepte keine hundertprozentige Garantie geben, wie Straßburg leider gezeigt hat, wo sehr strenge Sicherheitskontrollen erfolgten.

*Die Fragen stellte Eva Schäfer*